



Reisehelfer/in für Menschen mit Behinderung

Die Tätigkeit im Überblick

Archivierungsgrund: Strukturelle Änderung im Datenbestand

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung bereiten Reisen unterschiedlicher Art und Dauer vor und begleiten und betreuen Reiseteilnehmer.

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung informieren sich bei der Reiseplanung u.a. über behindertengerecht ausgestattete Unterkünfte sowie Verkehrsmittel und unterrichten die Teilnehmer über die Reiseformalitäten. Sie betreuen die Reiseteilnehmer während der Reise, helfen beim Umsteigen und beim Gepäcktransport. Bei der Nahrungsaufnahme, beim An- und Ausziehen oder bei der Körperpflege leisten sie ebenfalls Unterstützung. Sie können pflegerische Maßnahmen durchführen und bei Notfällen Erste Hilfe leisten. Auch bei Ausflügen achten sie auf die behindertengerechte Organisation und sorgen für das Wohl der Reiseteilnehmer.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- organisatorische Aufgaben bei Reisen für Menschen mit Behinderung ausführen
 - behindertengerechte Ausstattung von Transportmitteln und Unterkünften sicherstellen
 - Besichtigungsprogramme zusammenstellen
 - Reiseteilnehmer über wichtige Formalitäten informieren
- Reisende mit Behinderung betreuen
 - Reisenden während der Reise helfen, z.B. beim Ein- und Umsteigen aus Bussen
 - den Transport von Gepäck und Hilfsmitteln organisieren, z.B. Rollstühle, Gehhilfen, Sauerstoffflaschen
 - z.B. beim Essen, Trinken, An- und Auskleiden und bei der Körperpflege assistieren
 - ggf. pflegerische Maßnahmen durchführen, in Notfällen Erste Hilfe leisten
 - bei Verständigungsschwierigkeiten zwischen Menschen mit und ohne Behinderung vermitteln

Arbeitsbereiche/Branchen

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung finden Beschäftigung

- bei Reiseveranstaltern
- bei Reisebusunternehmen
- bei Ausflugs- und Kreuzfahrtunternehmen
- in Flughafenbetrieben

Branchen im Einzelnen

- Tourismus
 - Reisebüros



- Reiseveranstalter, z.B. Reiseleitung
- Straßen-, Schienenverkehr
 - Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis), z.B. Reisebusunternehmen
 - Betrieb von Taxis
- Luftfahrt
 - Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge
- Schifffahrt
 - Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, z.B. Ausflugs- und Kreuzfahrtunternehmen

Arbeitsorte

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Verkehrsmitteln (z.B. Reisebusse, Züge, Schiffe, Flugzeuge)
- im Freien bei Ausflügen
- in Hotelzimmern

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Unterlagen, z.B.: Termin- und Reisepläne, Kundendaten, Reisebuchungen, Rechnungen, Abrechnungen

Hilfsmittel, z.B.: Rollstühle, Gehhilfen

Büroausstattung und Kommunikationsmittel, z.B.: PC, Internetzugang, Telefon, Smartphone

Arbeitssituation

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung sind häufig mit Reisegruppen unterwegs, sei es in speziell ausgestatteten Behindertenfahrzeugen oder auch im öffentlichen Personenverkehr. Sie gehen routiniert mit Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln um und beherrschen die notwendigen Hebe- und Tragetechniken. Gelegentlich arbeiten sie auch im Büro am Computer, z.B. um behindertengerechte Besichtigungsprogramme zusammenzustellen.

Zuverlässig und verantwortungsbewusst kümmern sie sich um die ihnen anvertrauten Personen, treffen z.B. Entscheidungen oder vermitteln einfühlsam, falls es Probleme oder Verständigungsschwierigkeiten zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gibt. Dabei kommen ihnen ihre Kommunikationsfähigkeit und ggf. Fremdsprachenkenntnisse zugute. Da sie ggf. pflegerisch assistieren und in Notfällen Erste Hilfe leisten, sollten sie nicht nur körperlich, sondern auch psychisch belastbar sein.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit im Freien (z.B. bei verschiedenen Ausflügen)
- Arbeit in Büroräumen (z.B. im Vorfeld der Reise Informationen über die behindertengerechte Ausstattung von Hotels oder Verkehrsmitteln am Reiseort einholen)
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft (je nach Land, Jahreszeit und Witterung)
- enger Körperkontakt mit Menschen (z.B. pflegerische Assistenzaufgaben übernehmen)
- Umgang mit Menschen mit Behinderung



- Kundenkontakt (z.B. Reiseteilnehmer/innen während der Reise und am Zielort betreuen)
- häufige Abwesenheit vom Wohnort
- Verantwortung für Personen

Verdienst/Einkommen

Konkrete Angaben sind nicht möglich.

Zugang zur Tätigkeit

Voraussetzung ist in der Regel eine Ausbildung im Bereich Gesundheit.

Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferin
- Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/Alltagsbegleiterin
- Fachkraft für Pflegeassistenz
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/Gesundheits- und Krankenpflegehelferin
- Staatlich anerkannter Heilerziehungspflegehelfer/Heilerziehungspflegeassistent / Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegehelferin/Heilerziehungspflegeassistentin
- Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger/Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin
- Sozialassistent/Sozialassistentin

Sonstige Zugangsbedingungen

Für eine Tätigkeit, die den Umgang mit Minderjährigen vorsieht, kann die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich sein.

Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Kräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Reisehelfer/in für Menschen mit Behinderung an:

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/Gesundheits- und Krankenpflegehelferin
- Staatlich anerkannter Heilerziehungspflegehelfer/Heilerziehungspflegeassistent / Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegehelferin/Heilerziehungspflegeassistentin



- Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger/Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin

in angrenzenden Berufen:

- Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Krankenpfleger/Krankenschwester
- Pflegefachmann/Pflegefachfrau

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Weitere Berufs- und Karrierechancen eröffnen sich durch eine **Aufstiegsweiterbildung** (z.B. als Heilpädagog/-pädagogin) oder durch ein grundständiges **Studium** (z.B. im Studienfach Heilpädagogik). Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Reisehelfer/innen für Menschen mit Behinderung können sich selbstständig machen und z.B. ein Reiseveranstaltungsunternehmen eröffnen, das auf integrative Reisen oder eine bestimmte Zielgruppe wie Rollstuhlfahrer/innen spezialisiert ist.

Kompetenzen

Kernkompetenzen, die in diesem Beruf grundsätzlich erforderlich sind:

- Behindertentransport
- Pflegehilfe (Alten-, Kranken-, Behindertenpflege)
- Service für Menschen mit Behinderung

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Animation (Tourismus)
- Freizeitgestaltung
- Führungen veranstalten
- Gruppenreisen
- Recherche, Informationsbeschaffung
- Reiseleitung
- Rettungsmaßnahmen, Erste Hilfe

Weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "Personengruppen"

Rechtliche Regelungen für die Tätigkeit

Gesetz über das Zentralregister und das Erziehungsregister (Bundeszentralregistergesetz - BZRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1984 (BGBl. I S. 1229), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10.08.2021 (BGBl. I S. 3420)

Internet: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bzrg/gesamt.pdf>

Medien

- **Behindertenrecht (br)** Boorberg
Internet: <https://www.boorberg.de/3413888>
- **fairkehr** fairkehr
Internet: <https://www.fairkehr-magazin.de/aktuelle-ausgabe/>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift, Mitgliederzeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland e. V. (VCD)
- **kobinet-Nachrichten**
Internet: <https://kobinet-nachrichten.org>
Ein Informationsangebot der Kooperation Behinderter im Internet e.V. (kobinet)
- **Online-Handbuch Inklusion als Menschenrecht**
Internet: <https://www.inklusion-als-menschenrecht.de>
Deutsches Institut für Menschenrechte e. V. (Hrsg.)
- **Rollstuhl-Kurier** Escales-Medien
Internet: <http://www.rollstuhl-kurier.de>
Portal mit Fachzeitschrift für Rollstuhlfahrer und mobilitätsbehinderte Menschen

Verbände und Organisationen

- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) Pappelallee 33/35/37 22089 Hamburg D +49.40.202070 +49.40.202072495
Internet: <https://www.bgw-online.de>
webmaster@bgw-online.de
- Deutscher Caritasverband e.V. (DCV) Karlstraße 40 79104 Freiburg D +49.761.2000 +49.761.200572
Internet: <https://www.caritas.de/startseite>
info@caritas.de
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141
Internet: <https://www.verdi.de>
info@verdi.de

Trends

Krisenmanagement in der Reisebranche

Ob Urlaub oder Geschäftsreise: Kommt es während der An- und Abreise oder am Reiseziel zu Krisen wie Naturkatastrophen oder Anschlägen, müssen die Mitarbeiter/innen von Touristikunternehmen und Reiseveranstaltern in der Lage sein, mit ihren Kunden wie auch ggf. mit besorgten Angehörigen angemessen zu kommunizieren. Um dafür gerüstet zu sein, befasst sich die Reisebranche verstärkt mit dem Thema



Krisenmanagement. Neben dem Umgang mit Krisenfällen können dazu auch z.B. Krisenprävention und Krisenbewältigung gehören.

Digitalisierung in der Touristik

Onlinebuchung von Übernachtungen, Flügen und kompletten Urlaubsreisen sowie die Nutzung Sozialer Medien für Marketing und Beratung - die Digitalisierung ist längst in der Touristik angekommen. Chatbots unterstützen Kunden z.T. bereits bei Buchungsvorgängen und könnten künftig immer mehr Routineanfragen übernehmen, mittels Künstlicher Intelligenz könnten auch Kundendaten analysiert und Prognosen über Kapazitätsentwicklungen getroffen werden. Dank Virtual Reality (VR) können sich zudem potenzielle Gäste vom heimischen Sofa aus fast lebensecht von den Gegebenheiten vor Ort überzeugen und z.B. virtuelle Rundgänge in Hotels oder auf Kreuzfahrtschiffen unternehmen, durch Sehenswürdigkeiten und ganze Städte spazieren oder sich auf virtuelle Rad- oder Bergtouren begeben. Fach- und Führungskräfte in der Touristik werden sich darauf einstellen, diese Möglichkeiten zielgerichtet einzusetzen.

Zielgruppengerechter und nachhaltiger Tourismus

Die erhöhte Nachfrage nach Reisen, die auf individuelle Kundenwünsche eingehen, erfordert spezielle Angebote in Bereichen wie Meditationsreisen, Sport- und Abenteuerurlaub, Schlemmerurlaub, Kinder- und Jugendtourismus, Volunteerreisen oder Reisen mit medizinischer Begleitung. Ein weiterer Trend sind Reisen, die auf die ökologischen Gegebenheiten der jeweiligen Region Rücksicht nehmen. Eine Rolle können hierbei z.B. die Ökobilanz von Ferienanlagen oder Hotels oder auch die Wahl der Verkehrsmittel spielen. Fachkräfte der Tourismusbranche müssen sich bei der Konzeption wie auch bei der Beratung auf diese Kundenbedürfnisse einstellen.

Stellen- und Bewerberbörsen

- **CareLounge**
Internet: <https://pflegejobs.de//stellenangebote>
Stellenmarkt für den Sozial- und Gesundheitsbereich
- **fvw Touristik Jobs**
Internet: <https://touristik-jobs.fvw.de>
Stellenmarkt für den Bereich Tourismus und Reiseverkehr
- **INFO SOZIAL Stellenmarkt**
Internet: <https://www.stellenmarkt-sozial.de>
- **Joborama**
Internet: <https://www.joborama.de>
Stellenanzeigen im Bereich Sport, Fitness und Wellness
- **leisurejobs**
Internet: <https://www.leisurejobs.com>
Englischsprachiger Stellenmarkt für die Freizeit-, Sport-, Fitness- und Wellnessindustrie
- **socialnet**
Internet: <https://www.socialnet.de/stellenmarkt/index.php>
Stellenbörse für den Sozial- und Alten-/Krankenpflegebereich
- **sozialeberufe.de**
Internet: <https://stellenmarkt.sozialeberufe.de>
- **TouristikCareer**
Internet: <https://www.touristikcareer.de>
Stellenmarkt für Touristik